

## Babbisch und Dabbisch am Zuckerhut

Fastnachter feiern ausgelassen bei der 28. Prunksitzung des KKV Mir senn gudd droff Eisen

Von Ralf Mohr,

10. Februar 2016, 02:00 Uhr



Frau Babbisch und Frau Dabbisch, alias Claudia Jenet-Molter und Lieselotte Luther, durften in der brasilianisch geschmückten Halle nicht fehlen. Foto: Mohr Foto: Mohr

Blaue und Grüne Garde, Frau Babbisch und Frau Dabbisch und die Spatzelruther Katzen wussten das Publikum zu begeistern. Dass es eine heiße Show in Eisen geben würde, dazu verpflichtete schon allein das brasilianische Motto des Abends.

„Die Eisemer hann doch e Splien, die mache die Fasend zur olympischen Disziplin“, so verkündete Helmut Jenet das Motto der 28. Prunksitzung des KKV Mir senn gudd droff Eisen. Schon von Anfang an ist Helmut Jenet Sitzungspräsident „on emmer noch offgerecht vorher“. Ganz im Zeichen des Mottos war die ganze Halle im brasilianischen Flair geschmückt und man fühlte sich versetzt an die Copa Cabana, an den Zuckerhut und in das Nachtleben der heißen Metropole Rio de Janeiro.

### Babysprache in Reimen

Nach Einmarsch und Begrüßung begeisterten die Kleinsten von der Minigarde, der Blauen Garde, das Publikum mit ihren Tänzen. In Kindermanier ging's weiter, denn Lara Korb kam als Baby auf die Bühne. Allein schon ihre süße Babysprache sorgte für Lacher. „Do hot mir die Mama de Bobbes sauwer gemacht“, weil „der hat danz tseen gestinkt“. Im Laufe ihres Vortrages wandelte sich das Baby dann aber zu einer jungen Frau und verkündete: „Als Kanzlerin dun ich mich bewerbe. Die Merkel dutt eh vor mir sterwe“.

Timo Molter holte an Faasend mit der Gitarre die Straußrede von der Kirmes nach. „Die Straußredd, die ess ausgefall und keener hat's gemerkt“, flocht er in seinen Liedvortrag mit ein, in dem er das Dorfgeschehen Revue passieren ließ. Das war im Übrigen so umfangreich, dass es im zweiten Teil der Sitzung sogar noch eine Fortsetzung gab. Kerstin Jenet-Molter und Lieselotte Luther machten darauf als Frau Babbisch und Frau Dabbisch die Bühne unsicher. Frau Dabbisch klagte dabei zu Beginn über ganz furchtbare Rückenschmerzen. „Eich hans jo so em Kreiz“. „Sei froh dass de e Kreiz haschd. Sonschd häschde de Arsch em Genick“. Damit waren die Fronten erst mal geklärt. Und was sonst noch so alles passieren kann: „Et Michaela hat e lewend Maus verschluckt, do hat de Andreas em e Steck Käs vor de sperrangelweit offenen Mund gehall om die Maus eraus ze locke. Awer noher hat er e Sardin devor gehall - damet

die Katz wieder raus kam“. Was in Eisen so alles passiert!

### **Schwungvolle Tanzdarbietung**

Bevor die Grüne Garde die Gäste mit einer schwungvollen Tanzdarbietung erfreute, wurden noch die Ehrengäste begrüßt, allen voran das Kinderprinzenpaar aus St. Wendel, Lara I. und Mathias I. „Die Spatzelruther Katzen haben es mir angetan, drum kommen wir auch ganz spontan“, bekannte sich die Prinzessin zu einem der späteren Höhepunkte des Abends.

Kurz vor der Pause wurde es noch einmal lustig, als Janina Malburg als Stammtischbruder sozusagen aus dem Nähkästchen plauderte und Scherze über den sonntagabendlichen Dämmerstopp zum Besten gab. Lars Gisch und Michael Heylmann gaben danach noch Oma und Opa, die es noch ein letztes Mal miteinander versuchen wollten. „Ei gudd dann“, sagte die Oma, hob die Hände und es ging los: „Backe Backe Küche“. So konnte man freudig gestimmt die Pause genießen.

Mit einem Straußentanz, der durch die Lichteffekte lebte, wurde die zweite Runde eingeläutet, bevor Timo Molter seinen zweiten Teil der Straußrede vortrug. Mit einem Showtanz reiste die närrische Schar dann um die Welt. Ursula Georg machte humoristisch in der Bütt weiter und erzählte von ihrem Einkaufsbummel in St. Wendel. „Kommt ein Verkäufer, ein junger Hüpf, und zeigt mir einen tollen Schlüpf“, bringt sie das Erlebte auf den Punkt. Ein Höhepunkt war auch das Männerballett, das in diesem Jahr das Publikum mit viel Sexappeal hüftschwingend in die brasilianischen Welten entführte. Zum ersten Mal zusammen auf der Bühne waren Helmut Jenet und Thomas Korb, die ein Ehepaar darstellten.

Die Spatzelruther Katzen waren zweifelsohne der Höhepunkt des Abends. Sie begeisterten mit ihrer Musik das Publikum und rissen alle von den Stühlen, bis hin zum großen Finale.

### **Zum Thema:**

Auf einen BlickAkteure: Sitzungspräsident: Helmut Jenet; Elferrat: Armin Peiffer, Claudia Jenet, Melanie Lamberti, Roland Zwetsch, Thomas Korb, Andreas Heub-Schneider, Markus Klein, Hans-Jürgen Seibert, Maik Ruppenthal, Michael Heylmann. Minigarde: Johanna Heub-Schneider, Malu Liebl, Julia Auvrey, Lena Pilger, Sarah Schons, Katharina Eifler, Emilia Macri, Lea Wahl, Marie Mecklenburg, Lara Schug, Fabienne Bohn, Joline Scherer. Trainer: Katrin Korb, Carina Haupenthal. Große Garde: Celina Korb, Anne Seibert, Sandra Kraus, Lara Korb, Luisa Schöpfer, Katharina Schons, Anna Lena König, Fabian Auvrey, Pia Barbis. Tanzgruppe AH: Silke Zwetsch, Michaela Heub-Schneider, Martina Korb, Stefanie Moosmayer, Ursula Georg, Sieglinde Gisch. Männerballett: Michael Heylmann, Lars Gisch, Alexander Röder, Markus Fisch, Raphael Spreier, Johannes Persch, Aljoscha Bock. Trainer: Natalie Heylmann, Sarah Stein. Showtanzgruppe: Anne Seibert, Celina Korb, Lara Korb, Julia Seibert, Rachel Schmidt, Miriam Luther, Katharina Schons, Sandra Kraus, Pia Barbis, Luisa Schöpfer, Julia Seibert, Lisa Knoblauch. Spatzelruther Katzen: Timo Molter, Claudia Jenet, Kerstin Dewes, Mirko Luther, Nadine Barth, Thorsten Dewes, Maik Ruppenthal. Bütt und Sketche: Kerstin Jenet-Molter, Lieselotte Luther, Ursula Georg, Janina Malburg, Lara Korb, Lars Gisch, Michael Heylmann, Timo Molter, Helmut Jenet, Thomas Korb. rgm